# Absolut wichtig für Liquiditätsmanagement



Foto: iStock.com/AndreyPopov

#### Von Ralf Jentzen

Aus vielen Erfahrungen in Krisenberatungen in den letzten 20 Jahren als Unternehmensberater weiß ich, dass in der wirtschaftlichen Krise einer Praxis die konsequente Abarbeitung einer Strategie zur Liquiditätssicherung das A und O des wirtschaftlichen Überlebens ist. In den nächsten Monaten gilt es für alle, die Liquidität der Praxis zu sichern und damit den Fortbestand der Arbeitsplätze der Mitarbeiter, die Existenz des Praxisinhabers und letzten Endes die langfristige Therapiesicherung für die Patienten zu sichern.

Wenn Sie Ihrer Liquiditätsplanung bisher wenig Beachtung geschenkt haben, dann ist jetzt der Zeitpunkt, sich sehr genau mit einer strukturierten Sicherung Ihrer Zahlungsfähigkeit zu beschäftigen.

Oberste Priorität in der Unternehmenskrise:

Zahlungsfähigkeit erhalten!

# PraxisinhaberInnen: in Corona-Zeiten

Im Grunde dient die Liquiditätsplanung dazu, die Zahlungsfähigkeit Ihrer Praxis zu sichern und bestehende Enapässe rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig Maßnahmen dagegen einzuleiten. Eine solche Situation haben wir derzeit für alle Physiotherapie-Praxen in Deutschland. Durch die Corona-Krise kommt es in vielen Praxen zu Umsatzeinbrüchen, die sich ab April auf dem Konto zeigen und ab Mai die Praxen heftig treffen werden. Im Sinne der Liquiditätsplanung heißt das, dass viele Praxen mit geringen oder überhaupt keinen Rücklagen aktuell eine drohende Liquiditätskrise erkennen. Es muss gehandelt werden. Aber auch für Praxen, die finanziell in den letzten Monaten und Jahren geschickt waren, stellt sich die Frage: "Sollen wir für die drohende, und aus meiner Sicht nur vorübergehende, Liquiditätskrise auf eigene Reserven zurückgreifen? Oder sollen wir Fremdkapital zur Aufstockung der eigenen liquiden Reserve nutzen?".

## Aktuelle Anforderungen für Praxen mit wenig Liquidität

Im ersten Fall, dass nur geringe bzw. überhaupt keine liquiden Mittel vorhanden sind, ist die Lösungsstrategie ganz einfach: Soviel Liquidität wie möglich in das Unternehmen schaffen und die nachher noch folgende Strategie konsequent umsetzen. Ansonsten droht Ihrer Praxis in relativ kurzer Zeit die Insolvenz! Es geht schlicht um das Überleben der Praxis! Das kann man nicht klar genug ausdrücken.

### Aktuelle Anforderungen für Praxen mit (anscheinend) ausreichender Liquidität

Im zweiten Fall, dass umfangreiche liquide Mittel zur Verfügung stehen, ist die Situation richtig zu bewerten. Hierzu sollte man aber in jedem Fall von einem eher pessimistischeren Szenario und von einer relativ langen Umsatzklemme über mehrere Monate ausgehen. Bei in Hinsicht auf Liquidität gut ausgestatteten Unternehmen geht es eher darum abzuschätzen, wie teuer eine Versorgung mit Fremdkapital für die benötigten Betriebsmittel im Gegensatz zum Einsatz von Eigenkapital ist und wie gut die Ertragslage nach der Krise eingeschätzt wird, um Kredite zurückzahlen zu können.



# Liquiditätsmanagement in 7 Schritten

Für sowohl Praxen mit wenig Liquidität als auch für Praxen mit (anscheinend) ausreichender Liquidität gilt es, in folgenden Grundschritten vorzugehen:

1. Kurzarbeitgeld bei der Agentur für Arbeit anmelden und die Unterstützungsleistungen nutzen.

Das schützt die Arbeitsplatzsicherheit der Mitarbeiter und entlastet das Unternehmen von unnötigen Lohnzahlungen, denen keine Wertschöpfung gegenübersteht. Informationen hierzu finden sie auf der Website der Agentur für Arbeit.

Siehe: https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/finanziell/kurzarbeitergeld-bei-entgeltausfall

## 2. Kurzfristige Abrechnung der schon geleisteten Behandlungen durchführen.

Das wird seit letzter Woche Freitag, den 18.03.2020 durch die Krankenversicherungen ermöglicht. Dies in kurzen Zeitabständen zu tun ist besonders für liquide nicht gut aufgestellte Praxen wichtig, da die Krankenversicherungen in der Erklärung schon angekündigt haben, dass es bei ihnen zu Arbeitsengpässen kommen kann.

Siehe: "Empfehlungen für den Heilmittelbereich aufgrund des Ausbruchs von SARS-CoV-2(Corona) Stand: 18. März 2020 / 18.00 Uhr" der Kassenverbände auf Bundesebene und des GKV-Spitzenverband | https://vdb-physio.de/wp-content/uploads/2020/03/2\_Empfehlungen\_Sars\_200318\_1800.pdf)

# 3. Kurzfristige Liquiditätszuschüsse der Bundesregierung und der Landesregierungen nutzen und beantragen.

Das Antragsverfahren soll elektronisch vonstattengehen. Bei diesen Zuschüssen handelt es sich um nicht rückzahlungspflichtige Subventionen von bis zu 15.000,- Euro, wenn die Voraus-

setzungen stimmen. Genaue Informationen gibt es hier vom Bundesfinanzministerium: https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Schlaglichter/Corona-Schutzschild/2020-03-19-Milliardenhilfe-fuer-alle.html?fbclid=lwAR2VquhwBwwrE9pxTvuxKcdoyLeHTXOL5AZ-b9v7ksf17AayVaTx\_CFtJSQs

#### 4. Stundungen von Steuerzahlungen bei den Finanzämtern.

Die Finanzämter sind angewiesen, anstehende Steuerzahlungen zu stunden und auszusetzen. Sie können anstehende Einkommenssteuerzahlungen und Vorauszahlungen aufschieben und damit die Liquidität ohne Kreditaufnahme verbessern. Ansprechpartner dazu ist Ihr Steuerberater bzw. Ihr Finanzamt.

#### 5. Tilgungsstundungen bei laufenden Krediten verhandeln.

Die Erfahrung zeigt, dass es in jedem Fall lohnt, mit der Bank über eine Stundung von Tilgungszahlungen zu verhandeln, wenn es liquide eng wird. Viele Banken sind dazu bereit, wenn die liquide Krise überschaubar ist und die Fortsetzungsprogno-

sen des Unternehmens erfolgsversprechend sind. Das ist bei den meisten Physiotherapiepraxen der Fall. Gehen Sie bei Bedarf auf Ihre Bank zu und fragen Sie was möglich ist.

#### 6. Aussetzung von Leasingraten.

Auch mit Leasinggebern kann man aktuell über die Aussetzung von Leasingzahlungen oder Reduzierungen von Leasingraten verhandeln. Auch hier ist es wichtig, schon jetzt auf die entsprechenden Finanzinstitute zuzugehen.

## 7. Bei Bedarf Fremdkapital bei der Bank beantragen.

Wenn es um öffentliche Kredite der KfW oder der Landesbanken geht, gilt in der Regel das Hausbankprinzip. Dieses besagt, dass öffentliche Kredite über die Hausbank beantragt werden müssen. Auch wenn die Programme noch nicht ganz klar sind (Stand 22.03.2020): Sprechen Sie jetzt schon Ihre Bank an und bereiten Sie sie damit auf die kommenden Gespräche vor. Ihre Bank kann Ihnen auch sagen, welche Unterlagen für die Beantragung Ihrerseits benötigt werden. Diese sollten Sie in jedem Fall jetzt schon vorbereiten. Falls Sie kurzfristig schon knapp

bei Kasse sind, was eigentlich nicht sein dürfte, da Sie aktuell noch auf die Abrechnungen für den vergangenen Monat zurückgreifen, sollten Sie Folgendes in Erwägung ziehen: Lassen Sie Ihre Kontokorrentlinie bei der Bank für die Übergangszeit bis zur Klärung der Kreditprogramme ausweiten. Genaue Informationen dazu gibt es stets aktualisiert von der Bundesregierung (siehe https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/coronavirus/coronavirus-1725960, dem Bundeswirtschaftsministerium (siehe https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/coronavirus.html, der KfW (siehe https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html und den Landesbanken (siehe https://www.coactiv.de/allgemein/existenzgruendung-kredite-fu-er-einen-erfolgreichen-start/

### 8. Verhandlung mit dem Vermieter über Mietstundung.

Viele Vermieter wissen, dass eine Physiotherapiepraxis ein verlässlicher Mietpartner mit einer, im normalen Wirtschaftsalltag, geringen Ausfallwahrscheinlichkeit ist. Ebenfalls gibt es für Vermieter derzeit keine allzu rosigen Aussichten, schnell neue gewerbliche Mieter zu finden. Insofern haben auch viele Vermieter ein Interesse daran, dass Sie als Mieter noch viele Jahre erhalten bleiben. Eine gute Grundlage für seriöse und faire Verhandlungen. Nutzen Sie das bei Bedarf!

#### 9. Entlassung von Mitarbeitern.

Das sollte die letzte Option sein, wenn die Situation sehr lange andauern sollte und Sie keine andere Möglichkeit haben, Ihre Praxis kostenmäßig zu entlasten. Bedenken Sie aber, dass diese Krise ein sicheres Merkmal hat: Sie ist zeitlich begrenzt! Wie lange, kann aktuell zwar niemand sagen, aber sie dauert nicht unendlich lange an. Und nach der Krise geht es wahrscheinlich mit einer hohen Intensität weiter. Sie werden dann jeden Mitarbeiter brauchen!

Von ganzem Herzen viel Erfolg, gutes Durchhalten und Gesundheit in den nächsten Monaten!

Redaktions- und Anzeigenschluss
für die Ausgabe 3/2020 ist der 20. Mai 2020

#### Zur Person: Ralf Jentzen

st Sportwissenschaftler, se

1999 Inhaber der Unternehmensberatung für Physiotherapiepraxen,

Coactiv Consulting – Ralf Jentzen, Internationaler Gastdozent an der Zuyd University of Applied Science Heerlen (NL) im Studiengang Physiotherapie, Betriebswirtschaftlicher Beirat des VDB-PHYSIOTHERAPIEVER-BANDES, und Referent für betriebswirtschaftliche Themen auf den Branchenmessen MEDICA, TheraPro, therapie Leipzig, FIBO und Gutachter und Experte für Gründungskonzepte und Wachstumskonzepte von Gesundheitsdienstleistungsunternehmen der IHK Aachen. Er hat in den letzten 17 Jahren über 600 Beratungs-Projekte in der Physiotherapie erfolgreich durchgeführt und unzählige Seminare zu betriebswirtschaftlichen Themen gehalten.

Sein Wohnort und Unternehmensstandort ist Alsdorf bei Aachen.

Kontakt: www.coactiv.de

